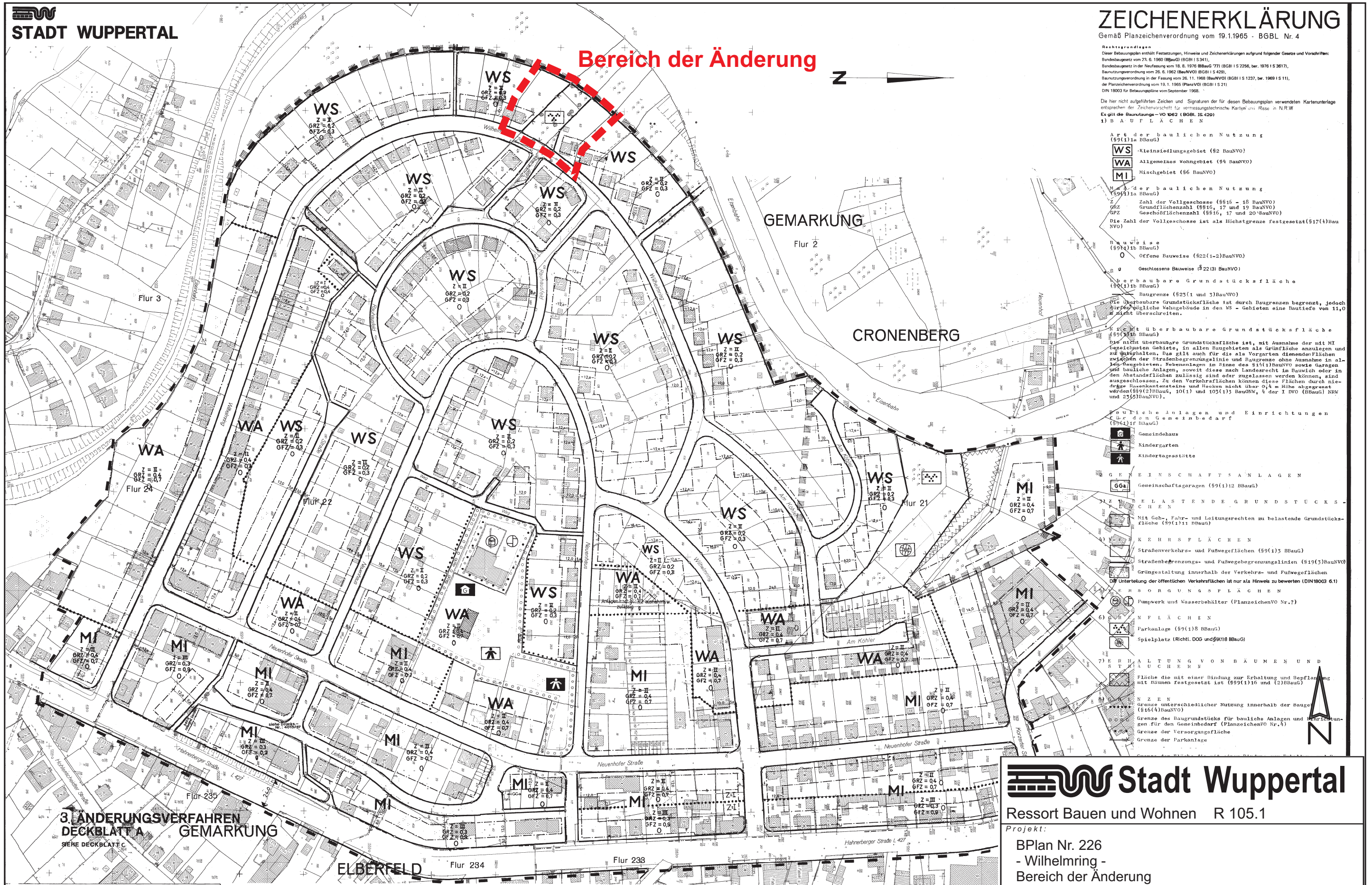


Bereich der Änderung



- Rechtsgrundlagen**
Dieser Bebauungsplan enthält Festsetzungen, Hinweise und Zeichenerklärungen aufgrund folgender Gesetze und Vorschriften:
Bundesbaugesetz vom 21. 6. 1960 (BBauG) (BGBl. I S. 341),
Bundesbaugesetz in der Neufassung vom 18. 8. 1976 (BBauG 77) (BGBl. I S. 2256, ber. 1976 I S. 3617),
Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BauNVO) (BGBl. I S. 429),
Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26. 11. 1969 (BauNVO) (BGBl. I S. 1237, ber. 1969 I S. 11),
die Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (PlanZVO) (BGBl. I S. 21),
DIN 18003 für Bebauungspläne vom September 1968.
- Die hier nicht aufgeführten Zeichen und Signalformen für diesen Bebauungsplan verwendeten Kartenunterlagen entsprechen der Zeichenvorschrift für vermessungstechnische Karten und Pläne in N.R.W.
Es gilt die Bauartungs-VO 1062 (BGBl. 16.420)
- 1) BAUFLÄCHEN**
- Art der baulichen Nutzung**
(§9(1)3a BBauG)
WS Kleinsiedlungsgebiet (§2 BauNVO)
WA Allgemeines Wohngebiet (§4 BauNVO)
MI Mischgebiet (§6 BauNVO)
- Menge der baulichen Nutzung**
(§9(1)3a BBauG)
Z Zahl der Vollgeschosse (§§16 - 18 BauNVO)
GRZ Grundflächenzahl (§§16, 17 und 19 BauNVO)
GFZ Geschossflächenzahl (§§16, 17 und 20 BauNVO)
Die Zahl der Vollgeschosse ist als Höchstgrenze festgesetzt (§17(4) BauNVO)
- Bauweise**
(§9(1)3b BBauG)
O Offene Bauweise (§22(1-2) BauNVO)
G Geschlossene Bauweise (§22(3) BauNVO)
- Überbaubare Grundstücksfläche**
(§9(1)3b BBauG)
B Baugrenze (§25(1) und 3) BauNVO)
Die überbaubare Grundstücksfläche ist durch Baugrenzen begrenzt, jedoch dürfen bauliche Wohngebäude in den WS-Gebieten eine Bautiefe von 11,0 m nicht überschreiten.
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche**
(§9(1)3b BBauG)
Die nicht überbaubare Grundstücksfläche ist, mit Ausnahme der mit MI bezeichneten Gebiete, in allen Baugebieten als Grünfläche anzulegen und zu erhalten. Das gilt auch für die als Vorgärten dienende Flächen zwischen der Straßenbegrenzungslinie und Baugrenze ohne Ausnahme in allen Baugebieten. Nebenanlagen im Sinne des §14(1) BauNVO sowie Garagen und bauliche Anlagen, soweit diese nach Landesrecht im Bauwisch oder in den abstandsflächen zulässig sind oder zugelassen werden können, sind ausgeschlossen. Zu den Verkehrsflächen können diese Flächen durch niedrige Rankenkantenteile und Hecken nicht über 0,4 m Höhe abgegrenzt werden (§23(2) BauG, 10(1) und 105(1)3 BauNVO, § der I DVO (BBauG) NRW und 23(5) BauNVO).
- Öffentliche Anlagen und Einrichtungen**
(§9(1)3c BBauG)
G Gemeinbedarf (§9(1)3c BBauG)
K Kindergarten
KG Kindertagesstätte
- GEWÄSSERANLAGEN**
GGA Gemeinschaftsgaragen (§9(1)12 BBauG)
- BELASTENDE GRUNDSTÜCKSCHEINEN**
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Grundstücksfläche (§9(1)13 BBauG)
- KEHRSPFLÄCHEN**
Straßenverkehrs- und Fußwegflächen (§9(1)3 BBauG)
Straßenbegrenzung- und Fußwegbegrenzungslinien (§19(3) BauNVO)
Grüngestaltung innerhalb der Verkehrs- und Fußwegflächen
Die Unterteilung der öffentlichen Verkehrsflächen ist nur als Hinweis zu bewerten (DIN 18003 6.1)
- VERSORGUNGSFLÄCHEN**
Pumpwerk und Wasserbehälter (PlanzeichenVO Nr. 7)
- PFLÄCHEN**
Parkanlage (§9(1)8 BBauG)
Spielplatz (Richtl. DOG und §9(1)8 BBauG)
- ERHALTUNG VON BÄUMEN UND GRÜNLÄNDERN**
Fläche die mit einer Bindung zur Erhaltung und Bepflanzung mit Bäumen festgesetzt ist (§9(1)16 und 2) BauG)
- ZELEN**
Grenze unterschiedlicher Nutzung innerhalb der Baugrenze (§16(4) BauNVO)
Grenze des Baugrundstücks für bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (PlanzeichenVO Nr. 4)
Grenze der Versorgungsfläche
Grenze der Parkanlage

226 BEBAUUNGSPLAN WILHELMRING
M 1:1 000

VERFAHRENSSTAND
...Offenlegung vom... bis...
Satzungsbeschluss des Rates, vom...
Rechtskräftig, Bekanntmachung
gemäß § 12 bzw. 13 BBauG... 18.08.22

Satzungsbeschluss

Stadt Wuppertal

Ressort Bauen und Wohnen R 105.1

Projekt:
BPlan Nr. 226
- Wilhelmring -
Bereich der Änderung

Maßstab:	Bearbeitet:	Gezeichnet:	Datum:
ohne	Wohlgemuth	Jäger	2011-01-06
Plan-Nr.: 226-Satzung-Uebersicht-2011-01-06-jae.cdr			

Anlage 01 zur VO/0005/11